**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 03.03.2025**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Nr.: XIV/02/2025

anwesend:

Beiratsmitglieder

Alexander Becker
Burkhard Winsemann
Franz Roskosch
Jörg Tapking
Brigitte Grziwa-Pohlmann

Sachkundige Bürger

Olaf Borgelt
Gerald Höns

Vertreter § 23.5 OBG

Verhindert:

Jens Oldenburg
Miriam Sulimma

Gäste:

Klaus Oltmann / Bauherrenvertreter
Svenja Sadid / Amt für Straßen und Verkehr
Arne Schmäuser / HanseWasser
Agnieszka Gin / HanseWasser
Anke Velten / Stadtteilkurier
Ca. 40 interessierte Bürger:innen; vorwiegend Anwohnende der Keithstraße

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/25 vom 13.01.2025

TOP 3: Kanal- und Straßenbaumaßnahme in der Keithstraße

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Es wird die Vorstellung eines Bauprojektes im Osterfeuerberger Ring nach TOP 2 eingeschoben.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/25 vom 13.01.2025

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Wohnhausneubau: 9 Wohn- und 2 Gewerbeeinheiten im Osterfeuerberger Ring

Folgende zentrale Punkte werden berichtet:

- Die Wohnungen werden frei vermietet. Es wird voraussichtlich ein Mietpreis von 9-10€ pro qm² verlangt. Die erforderlichen Parkplätze müssen nicht hergerichtet werden, da dafür Ablösezahlungen geleistet werden.
- Die Wohnungen sind 60qm² groß und werden in zwei Doppelhaushälften untergebracht. Das Haus wird auf Höhe der Hausnummer 24 und nach KFW40-Standard als energetisches Effizienzhaus hergerichtet.

- Es gibt einen Fahrstuhl zur Schaffung von Barrierefreiheit.
- Aktuell bestehen letzte Abstimmungsbedarfe mit der Feuerwehr.

Kanal- und Straßenbaumaßnahme in der Keithstraße

Zu diesem TOP tragen Svenja Sadid vom Amt für Straßen und Verkehr sowie Arne Schmäuser und Agnieszka Gin von HanseWasser anhand von PowerPoint-Präsentationen vor (Anlage 1). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Die Kanalleitungen in den Straßen Keithstraße, Seydlitzstraße und Winterfeldstraße werden bis zur Hausgrenze erneuert. Es entstehen durch die Maßnahme keine Kosten für Anwohnende.
- Die Straßen bieten wenig Platz. In der Vergangenheit gab es Probleme hinsichtlich der Rettungssicherheit, sodass Rettungswagen nicht passieren konnten.
- Es werden Fahrradabstellplätze geschaffen und Querungen für Fußgänger:innen eingerichtet.
- HanseWasser hat bei der TÖB-Beteiligung keine Rückmeldungen von Infrastrukturversorgern für Glasfaser und Fernwärmeleitungen bekommen. Der Anschluss von Straßen wird vor allem vorgenommen, wenn es für die Anbieter finanziell lohnenswert ist.
- Das Parken wird STVO-konform nur noch einseitig und dabei alternierend möglich sein, wodurch Rasen und Begegnungsverkehr vermieden werden. Dementsprechend fallen wenige Parkplätze weg: In der Winterfeldstraße von 16 auf 13 Parkplätze; Keithstraße von 19 auf 16 Parkplätze; die Anzahl von Parkplätzen in der Seydlitzstraße bleibt gleich.
- Der Straßenbelag wird aus einem Betonsteinpflaster in Naturoptik bestehen, der verbessertes Material hat und weniger glätteanfällig ist.
- Anträge auf Anwohnerparken können beim Ortsamt gestellt werden.

Es liegt ein gemeinsamer Antrag der Anwohnenden der Keithstraße, Winterfeldstraße und Seydlitzstraße vor (Anlage 2). In der Sitzung waren ca. 40 Anwohnende der Keithstraße anwesend. In ihrem Antrag formulieren die Anwohnenden vor allem die Forderung an HanseWasser, Wärmeleitungsbau und Glasfaserausbau im Verbund mit der Kanalsanierung durchzuführen, sodass nach Abschluss der Maßnahme keine evtl. Mehrkosten und Mehrbelastungen wegen erneutem Aufreißen des Straßenbelags entstehen.

Ergebnis: Der FA begrüßt die Planungen von ASV und HanseWasser und nimmt in seiner Stellungnahme an HanseWasser folgende Zusätze aus dem Bürger:innenantrag auf:

1. Prüfauftrag: Kann eine Verlegung von Glasfaserleitungen bzw. dafür geeigneten Leerrohren im Rahmen der Maßnahme sichergestellt werden? Der FA bittet die zuständigen Stellen, erneut alle Möglichkeiten dafür zu prüfen.
2. Prüfauftrag: Kann eine Verlegung von Wärmeleitungen, z.B. für den Einbezug in Fernwärmenetze o.ä., im Rahmen der Maßnahme sichergestellt werden? Der FA bittet die zuständigen Stellen, erneut alle Möglichkeiten dafür zu prüfen.

Zur Verminderung des Parkdrucks:

3. Prüfauftrag: Der FA bittet das ASV, Kontakt zu dem Eigentümer:innen des Walle Centers aufzunehmen, um Möglichkeiten des Parkens dort zu prüfen.
4. Prüfauftrag: Der FA bittet das ASV, Kontakt zu dem Eigentümer:innen der Immobilie auf Höhe der Waller Heerstraße 46 aufzunehmen, um Möglichkeiten des Parkens dort zu prüfen. Dort soll es eine wenig genutzte Tiefgarage geben.

Zudem betont der FA, dass der Einbezug der Anwohnerschaft und des Beirates in die weiteren Planungen und das Vorgehen gewünscht ist.

Das Ortsamt wird gebeten, bei SUKW Referent:innen zum Thema der Kommunalen Wärmeplanung anrufen. Der letzten Aussage zufolge sollte der Beirat als Träger öffentlicher Belange im Laufe des Jahres 2025 beteiligt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Streckenabschnitt Steffensweg zwischen Bremerhavener Straße und Waller Ring

Das ASV hat Planentwürfe zur Neugestaltung dieses Streckenabschnittes als Teil der Fahrradpremiumroute vorgelegt und bittet um Stellungnahme

Ergebnis: Der FA ist skeptisch aufgrund der angedachten Verlängerung der Einbahnstraßenregelung in stadtauswärtige Richtung und bittet das Ortsamt, das ASV dazu in die nächste Sitzung des FA Bau einzuladen.

Haushaltsantrag Weserfähre (Anlage 2):

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Haushaltsantrag Barrierefreiheit im Straßenverkehr (Anlage 3):

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Haushaltsantrag: Budget für Baumschutz und Grünpflege (Anlage 4):

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Grünpflanzung bei der Bremer Heimstiftung in der Karl-Peters-Straße:

- A. Die Einrichtung bittet darum, den zuletzt aus Beiratsmitteln aufgewerteten Grünzug zwischen Elisabethstraße und Karl-Peters-Straße mit einer Bepflanzung im Frühjahr zu versehen

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Der Beirat stellt dafür 2000-3000€ aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung.

- B. Zur Information: Es werden Poller zu beiden Seiten der Fußgänger:innenquerung gesetzt, sodass das dortige Falschparken verhindert wird und die Straße besser einsehbar ist.

Zaunsetzung an der Wilkommenschule Ellmersstraße

Bei einem Ortstermin mit SKB und Mitarbeitenden der Schulverwaltung ist deutlich geworden, dass es aus verschiedenen Sicherheitsgefährdungen für Schüler:innen eine Zaunsetzung dringend vonnöten ist.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung zur Zaunsetzung. Der FA empfiehlt eine Zaunsetzung, sodass möglichst viel von der öffentlichen Grünfläche auf der Seite des Grünzuges verbleibt. Der FA schlägt eine Zaunziehung entlang der bestehenden Mauerflucht vor.

Sanierungszustand des Hohwegs

Der Beirat hat zu diesem Thema wiederholt Beschlüsse zur Streckensanierung gefasst, die vom ASV mit verschiedenen Begründungen abgelehnt wurden.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig folgenden Haushaltsantrag: Der FA fordert SBMS auf, die Fahrbahn des Hohwegs ab Straubinger Straße zu sanieren. Ein entsprechendes Schadensbild auf der Fahrbahn ist vorhanden. Zudem soll eine für Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen funktionierende Zuwegung zu den Kleingartenvereinen und der Sportanlage am Hohweg hergestellt werden. Aktuell existiert hier keine Nebenanlage für schwächere Verkehrsteilnehmer:innen, wodurch viel Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einer der zentralen Sportstätten im Stadtteil auf der gleichen Fahrbahn verkehren, auf der auch Schwerlastverkehr stattfindet.

Zudem wird das Ortsamt gebeten, Vertreter:innen der Firma ACTEGA DS einzuladen, um Auskunft über die angedachte Standorterweiterungsplanung zu erlangen.

Versetzung der Mobilen Geschwindigkeitsmesstafel für den Verkehrsversuch in der Überseestadt

Ergebnis: Der FA stimmt der Versetzung einstimmig zu.

Nicht definierter Seitenstreifen auf Nebenanlage Holsteiner Straße

Zuletzt hat ein Ortstermin stattgefunden. Die dort erdachten Maßnahmen sind laut ASV nun nicht durchführbar, da nicht mit der STVO konform. Das Ziel ist für den FA weiterhin die Nutzbarmachung des Reststückes der Nebenanlage im Einmündungsbereich in den Osterfeuerberger Ring, um den dort vorhandenen Aufstellungsraum für Radfahrer:innen erreichen zu können. Dafür reicht der Platz auf der Fahrbahn bei gleichzeitigem PKW-

Verkehr nicht aus. Dort ist bereits ein Schild zur Ankündigung eines absoluten Halteverbots installiert. Von den vom ADFC anwesenden Vertretern wird vorgeschlagen, dieses mit einer Zusatzbeschilderung „Auf dem Seitenstreifen“ aufzurüsten, um zu verdeutlichen, dass das Parken dort nicht nur am Fahrbahnrand, sondern auch auf der Nebenanlage verboten ist. Aktuell entfaltet es vermutlich nur für den Bereich auf der Straße und am Straßenrand seine Wirkung.

Ergebnis: Der FA bittet das ASV, zu prüfen, ob das dort bestehende VZ zum absoluten Halteverbot mit dem Zusatzschild „Auf dem Seitenstreifen“ aufgerüstet werden kann und ob so die Möglichkeit der Sanktionierung durch das Ordnungsamt verbessert wird. Der Finanzierung aus dem Stadtteilbudget wird zugestimmt.

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

Antrag ADFC zu Wegeverbindungen Schifferstraße und Meta-Sattler-Tunnel

- A. Schifferstraße: Der dort in das Utbremer Grün führende Radweg ist von der Straße aus kaum erkennbar, sehr schlecht einsehbar und meistens zugeparkt. Daher schlägt der ADFC den Einbau von zwei reflektierenden Pollern im Bereich der X-Markierung zur Seite des Hansegartens hin. Zudem wird eine gestrichelte Markierung vorgeschlagen, die den Radverkehrsverlauf von der Straße aus auf den Radweg der Grünanlage verdeutlicht.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Antrag zu und bittet SBMS bzw. das ASV, diese und alternative Maßnahmen zur Verbesserung der beschriebenen Situation zu prüfen.

- B. Radweg aus dem Meta-Sattler-Tunnel in die Meta-Sattler-Straße: Hier wird an der Radwegeauffahrt falsch geparkt, sodass dieser nicht für den Radverkehr nutzbar ist. Der ADFC schlägt die Aufbringung des VZ 299 STVO „Grenzmarkierung zur Kenntlichmachung eines bestehenden Halteverbotes“ vor, um die Fortsetzung des Radweges in den Fahrbahnbereich hinein zu verdeutlichen.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Antrag zu und bittet SBMS bzw. ASV, diese und alternative Maßnahmen zur Verbesserung der beschriebenen Situation zu prüfen.

Antrag zur Asphaltierung des Storchenweges zwischen Hohweg und Waller Damm

Der Antrag bittet um die Asphaltierung, da HanseWasser aufgrund des Erhaltungszustandes des Weges die Grubenleerung nicht mehr durchführen kann. Der Bremische Deichverband kann den Graben nicht mehr pflegen. Die DHL und Post weigern sich deswegen auch, zuzustellen.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig einen Prüfauftrag an SBMS zu der Frage, ob dieser Abschnitt des Storchenweges derartig saniert werden kann, sodass Fahrzeuge dort problemlos verkehren können. Dabei bittet der FA um die Verwendung eines angemessenen Bodenbelags, der gleichzeitig die Belastung für die Natur geringhält und den Anforderungen entspricht. Die Voraussetzungen zum Rangieren für die dort zur Grabenpflege und Grubenleerung aktiven Nutzfahrzeuge müssen gewährleistet werden. Daher wird die Wichtigkeit einer Tragfähigkeit von bis zu 12 Tonnen betont.

Anmerkung des Ortsamtes: Nach Rücksprache mit der Abteilung Grünordnung von SUKW ist wegen der Beschaffenheit des Bodens lediglich eine Asphaltierung nachhaltig und kosteneffizient. Andere Bodenbeläge müssten wiederholt erneuert werden. Daher wird eine Asphaltierung gefordert.

Antrag auf Parken in gekennzeichneten Flächen in der Juiststraße

Wegen chaotischem Parken wird das Aufstellen des VZ „Parken nur in gekennzeichneten Flächen“ mit einer entsprechenden Markierung von zulässigen Parkplätzen in der Straße vorgeschlagen.

Ergebnis: Der FA beschließt einen Prüfauftrag zu diesem Vorschlag an SBMS bzw. das ASV und regt in diesem Zusammenhang auch ein Halteverbot auf der Straßenseite des Wendekreises ab Hausnummer 11 in Richtung Utbremer Straße an.

Antrag auf Einrichtung von Fahrradbügeln im Bereich Nordstraße 37

In der dicht besiedelten Nordstraße sind beinahe keine Fahrradabstellmöglichkeiten vorhanden.

Ergebnis: Der FA bittet das ASV, auf Höhe der Nordstraße Hausnummer 81 die Aufstellung von Fahrradbügeln zu prüfen und ist bereit, diese aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren.

Modellprojekt Schulstraßen wg. Schule an der Melanchthonstraße

Das Thema wird in der nächsten Sitzung aufgerufen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

AW auf Beschluss zur Einrichtung von Abstellzonen für E-Roller

Das ASV teilt mit, dass im Rahmen der gesamten Neukonzeption des Parkens in innenstadtnahen Stadtteilen auch ein stadtweites Konzept für E-Roller-Abstellzonen einbezogen wird.

Aktueller Stand der Baumaßnahme am Steffensweg

Ab dem 17.03.2025 wird der erste Bauabschnitt des Straßenbaus am Steffensweg unter Vollsperrung mit dem ersten Teilabschnitt ab der Bremerhavener Straße bis zur Elisabethstraße beginnen.

BREBAU-Projekt an der Holsteiner Straße

Die BREBAU ist offen für Kontaktherstellung zu Ärzt:innen, die sich dort ansiedeln wollen.

Neuigkeiten zum Meta-Sattler-Tunnel

Die künstlerische Gestaltung des Tunnels wird im gleichen Stil an den Tunnelöffnungen und dem Treppenaufgang zur Utbremer Straße fortgeführt. Das Beleuchtungskonzept wird optimiert und auf den Flächen neben dem Treppenaufgang wurden Rodungen und Neubepflanzungen durchgeführt.

Kostenschätzung für Fahrradbügel am Waller Feldmarksee

Die Schaffung von 18 Fahrradmetallbügeln parallel zur bereits bestehenden Fläche in Richtung Graben würde inklusive Installation 13068,82€ kosten. Das Sportamt kommt Ende des Jahres auf den Beirat zu, falls Restmittel für die Sanierung und Aufwertung von Badestellen zur Verfügung stehen

Abbau Altkleidercontainer an der Erasmusstraße und der Calvinstraße

Wegen einer polizeilichen Bitte wurden die Container durch die Bremer Stadtreinigung abgebaut.

Beschilderung zum Krötenschutz am Hohweg und Unionweg

Zum Schutz von Kröten, die dort die Fahrbahn überqueren, wird das VZ 101-14 (Amphibienwanderung) angeordnet.

Anfrage zur Hundefläche Waller Park zur Gestaltung

Die Anfrage ist bei der Beiratssprecherin eingegangen. Das Ortsamt fragt bei SUKW an.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

- L. Czyborr-

- B. Winsemann-